

Deutsche-Festspiel-Oper präsentiert Opera Italiana

NABUCCO

Die grosse Freiheitsoper von Giuseppe Verdi

**mit dem weltberühmten
"Gefangenenchor"**

**mit italienischen Solisten
berühmter Opernhäuser**

deutschsprachige Moderation
Erläuterung des Handlungsablaufs jeweils vor den vier Akten

und mit echten Kamelen

Giuseppe Verdi schrieb die Oper als 28-jähriger in der schwersten Zeit seines Lebens, nachdem er kurz hintereinander seine Frau und seine beiden kleinen Kinder durch Tod verloren hat. Die Uraufführung fand am 9. März 1842 in der Mailänder Scala statt und war ein überwältigender Erfolg. Der Gefangenenchor "Va pensiero..." (Zieht, Gedanken auf goldenen Flügeln) wurde zur inoffiziellen Hymne Italiens. Er bewegt die Menschen wie eh und je. Neben diesem musikalischen Höhepunkt enthält NABUCCO eine Fülle mitreissender Arien und Duette, sowie eine packende Spielhandlung. Die Inszenierung ist besetzt mit Solisten der grossen italienischen Opernhäuser von Mailand, Rom, Neapel, Venedig sowie mit Chor und Orchester. Eine vollständig neue Dekorations- und Kostümausstattung bildet den festlichen Rahmen für die Aufführung.

Besuchen Sie dieses Ereignis

NABUCCO

Oper von Giuseppe Verdi in vier Akten

Der Gefangenenchor "Va pensiero..." (Zieht, Gedanken auf goldenen Flügeln) ist zur inoffiziellen Hymne Italiens geworden und bewegt die Menschen wie eh und je. Neben diesem musikalischen Höhepunkt enthält NABUCCO eine Fülle mitreissender Arien und Duette, sowie eine packende Spielhandlung. Die Inszenierung ist besetzt mit Star-Solisten der grossen italienischen Opernhäuser von Mailand, Rom, Neapel, Venedig sowie mit Chor und Orchester. Eine vollständig neue Dekorations- und Kostümausstattung bildet den festlichen Rahmen für die Aufführung.

Nabucco steht für Nebukadnezar II., einen babylonischen König, der im 6. Jahrhundert v. Chr. lebte. Die Handlung entfaltet sich in einem Tempel in Jerusalem, in dem die Hebräer auf das Nahen ihres Feindes Nabucco warten. Der Hohepriester Zacharias spricht seinem Volk Mut zu – schließlich haben sie die Tochter Nabuccos, Fenena, in ihren Händen. Dabei hat sich bereits Ismaele, der Neffe des hebräischen Königs, in die babylonische Königstochter verliebt. Zugleich ist in deren älterer Schwester Abigail die Liebe zu dem hebräischen Königssohn entflammt. So entfaltet sich eine Dreiecksgeschichte um Liebe und Macht. Schließlich hatte Nabucco seiner jüngeren Tochter Fenena die Anwartschaft auf die Krone übergeben. Die ältere Tochter Abigail sinnt dementsprechend nach Rache.

Gesamtdauer: ca. 2.30 Stunden
eine Pause: ca. 20 Minuten

Welturaufführung am 9. März 1842 in Mailand
Giuseppe Verdi (10. Oktober 1813 - 27. Januar 1901)